

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 13 (1734)

Artikel: Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXXIV
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt JESU Christi, M D C C X X X I V.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5683. Von der
allgemeinen Sünd-fluth, 4027. Von Erfindung des Julianischen
Calenders, 1669. Von Einführung des neuen Gregorianischen 152. Von
Anfang des verbesserten (oder Regenspurgischen) 34. Jahr. Die goldene
Zahl nach allen dreien Calenderen, ist 6. Der Sonnen-Zirkel 7. Der Rö-
mer Zins-Zahl 12. Die Epacten nach dem alten Calender, 6. Nach denen
Neuen 25. Der Sonntags-Buchstaben nach dem alten Calender ist **G**. Nach
denen Neuen **E**. Zwischen Weynacht und Herren Jahnacht nach dem alten
Calender 8. Wochen und 5. Tag, nach denen Neuen 10. Wochen und
2. Tag. Alte Oseren den 14. April. Die neuen den
25. also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himlische Zeichen.		Die 7. Planeten.		Die 12. Epacten.	
Wider	 V	Stund vormittag	v.	Gesechter-schein	*
Stier	 X	Stund nachmittag	n.	Drachen-Kopff	⚡
Zwilling	 II	Monds Aufsteigen	⤴	Drachen-Schwanz	⚡
Krebs	 III	Monds Abnehmen	⤵	Erweichungen.	
Löw	 IV	Saturnus	♄	Gut Aberlassen	⚡
Jungfrau	 V	Jupiter	♃	Mittelmäßig	⚡
Waag	 VI	Mars	♂	Gut Schreyffen	⚡
Scorpion	 VII	Sonn	☉	Gemein Purgieren	⚡
Schüz	 VIII	Venus	♀	Kinder entwehnen	⚡
Steinbock	 IX	Mercurius	☿	Säen, Pflanzen	⚡
Wassermann	 X	Mond	☾	Haar abschneiden	⚡
Fisch	 XI			Donner, Blitz	⚡
Monds schein.		Die 12. Epacten.		Erdbnähe	
Der Neumond	●	Zusammenkunft	♂	Erdschrunge	Perig.
Das Erst-Quartal	☾	Gegenschein	♀	Hinter der ☉ her Orient.	Apoz.
Der Vollmond	☉	Dritter-schein	△	Vor der ☉ her Occident.	
Das lezt-Quartal	☾	Vierter-schein	□	Vorsich gehend	Dir.
				Hintersich gehend	Retrog.

1. **Alter Jenner** | Da. | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Jenner**
 Monat. | JANUARIUS. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | JANUARIUS.

Dienst.	1 Neu Jahr	19	6.27. n. h neben schneye	12 Felicitas Af.
Mitw.	2 Abel	2	* * * * * rig obli	13 22. Tag.
Donst.	3 Isaac	16	□ h * * * * * schnee	14 Felix Priest.
Freyt.	4 Elias	1	* * * * * Dist neben winde	15 Maurus
Samst.	5 Simson	15	dem stieraug * h vermist	16 Marcellus

1. Weisen aus Morgenl. Matth. 2. O Aufg. 7.38. Unt. 4. 22. Ev. Joh. 2.

Sonnt.	6 3. d. 3. d. n.	0	* * * * * mit nebel und	17 21. Anthom.
Mont.	7 Isidorus	15	* * * * * Sonnen-	18 Prisca
Dienst.	8 Erhardus	29	11.31. verm. □ h schein	19 Martha
Mitw.	9 Julianus	14	4.51. v. Dist O schein	20 22. Tag.
Donst.	10 Samson	28	neben dem Δ h □ * kalte	21 Mein. Agn.
Freyt.	11 Gerson Felic.	11	* * * * * Löwen-herz nebel	22 Vincentius
Samst.	12 Marias Fel.	24	* * * * * vermister	23 Emerentia.

2. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. O Aufg. 7.30. Unt. 4. 30. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	13 21. Tag	7	* * * * * Sonnen-	24 23. Timoth.
Mont.	14 Felix priester	19	* * * * * h schein	25 Pauli Bel.
Dienst.	15 Maurus	2	10. u. 15. nach. mit nebel	26 Policarpus
Mitw.	16 Macarius	13	* * * * * O schein	27 Joh Ehy.
Donst.	17 Anthoni	25	* * * * * sehr nahe bey m D tnd	28 Carolus
Freyt.	18 Prisca	7	* * * * * bey m D geht um unstat	29 Valeria
Samst.	19 Martha	19	* * * * * 3. u. morgens auf un	30 Adelgunda

3. Hochzeit zu Canann, Joh. 2. O Aufg. 7.21. Unt. 4. 39. Evan. Mat. 8.

Sonnt.	20 21. Tag	1	Δ h □ * windig	31 24. Virgili
	Anbruch des	tags,	5. uhr 27. Abscheid 6. uhr 33.	Neu Domung.
Mont.	21 Mein. Ana	13	* * * * * Sonnenschein	1 Ignat. Bri.
Dienst.	22 Vincentius	26	* * * * * neben D * * * es	2 Liechunck. ↑
Mitw.	23 Emerentia	8	* * * * * wollen trübe	3 Blasius
Donst.	24 Timotheus	21	12. früh m. □ h * schnee-	4 Gilbertus
Freyt.	25 Pauli Bel.	5	□ * * * * wolcken komet,	5 Agatha
Samst.	26 Policarpus	18	* * * * * geht um 9. unt.	6 Dorothea

4. Vom Auffstigen, Matth. 8. O Aufg. 7.10. Unt. 4. 50. Evan. Mat. 13.

Sonnt.	27 21. Joh. Chr	2	ist bey m D abendst. Obli	7 25. Richard
Mont.	28 Carolus	15	* * * * * h ist auch windig	8 Salomon
Dienst.	29 Valeria	29	neben D * * * * * sehr und	9 Hippollonia
Mitw.	30 Adelgunda	13	nahe geht früh um 2. u. 10.	10 Scholastica
Donst.	31 Virgilius	27	3. 10. v. Δ * * * * auf. unstat	11 Vict. Euph.



Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheinet der Welt, gleich einem Baum erstorben, Doch wird er durch den Tod, nur neue Kräfte erwerben.

Erstes Viertel den 1. kommt mit kalten winden und schnee vermist, mit nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 8. gibt meist Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 15. fahret mit obigem Wetter fort.

Neumond den 24. bringt eine unfreundliche und kalte Schneelust.

Erstes Viertel den 31. gibt durchaus winde und schnee-gestöber, neben Regen.

Die oft geplagte aber nie verzagte Unschuld.

Es ist die Unschuld ein unüberwindliche Festung, welche alle Untatüffe der Reider, Spott-vögel und Lastermäuler, und die grausamme Stürme der verwegenen Verläumder aufstehen kan. Sie ist ein fester Schild wider die streiche der unverschämten, u. eine Feuersäule wider das wütende heer der gottlosen. Den ob es schon dem arglistigen satan und seinem verfluchten anhang von dem gerechten Gott im Himeel oft verhänget wird, die Unschuld der Menschen auf mancherley Art und Weise zuplagen, so pflegt es ihnen selten lange zu glücken, daß sie ein aufrichtiges Herze in solcher Verfolgung und Noth verzagt machen können. Sie suchen zwar den heiden Tugend-glanz der Frommen und geliebten Gottes, mit dem stinkenden Nebel des neids zu verdunkeln; allein, hiermit können sie niemahls verhindern, daß nicht das Vergnügen in Gott, in sicherer Hoffnung zu immer grünender Zufriedenheit, als eine helle Sonne hervor

N.B. Die Jahrmärkte in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem N. B. E. eingerichtet. Wo bisweilen N. E. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.

Jahr-Märkte des Jenner.

Alzheim, auf Anthoni. 8
 Alzburg, den letzten Mittwoch. 8
 Bern, diensttag n. dem 12. tag. 8
 Brül in Wallis, auf Anthoni. 8
 Cassel, auf H. 3. König. 9
 Clingenau, mont. n. H. 3. Kön. 9
 Engern, donst. vor Lichtmef. 9
 Fischbach, auf Heil. 3. König. 9
 Freyburg in Schwabland, auf H. 9
 drey König. 9
 Freystadt, den 25. 9
 Leipzig, den 1. 9
 Lohr, auf H. 3. König. 9
 Lucern, den 11. 9
 Mafmünster, den 11. 9
 Meyenburg, auf Pauli Bef. 9
 Nördlingen, den 25. 9
 Nürnberg halt Weß auf Neu- 9
 Jahr. 9
 Peterlingen, am 1. Mitw. 9
 Raperschweyl, Mittwoch. vor 9
 Lichtmef. 9
 Rheinfelden, donst. v. Lichtm. 9
 Schweiz, mont. v. Lichtmef. 9
 Solothurn, den 2. 9
 Sefingen, den 22. tag. 9
 Sursee, mont. n. H. 3. König. 9
 Sempach, den 2. 9
 Untersee, den letzten mitwoch. 9
 Weyl, dienst. nach Lichtmef. 9
 Winterthur, donst. v. Lichtm. 9
 Yverdon, 25. 9
 Zoffingen, auf Heiligen drey- 9
 König-Tag. 9

Tag.	St. m.	Tag.
8	34	1
8	36	2
8	38	3
8	40	4
8	42	5
8	44	6
8	46	7
8	48	8
8	50	9
8	52	10
8	54	11
8	56	12
9	0	13
9	2	14
9	4	15
9	7	16
9	10	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	22	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

11. **Alter Hornung** | D 22. | **Himmels - Erscheinung und** | **Neu Hornung.**
 Monat. FEBRUARIUS. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | FEBRUARIUS.

Grete. 1 Brigitta | 11 | 8 4 8 8 * 8 | per. 88 | 12 Susanna
 Samst. 2 **Heilmeß.** | 25 | * 4 8 * 8 | gibt wind | 13 Jonas

5. Vom ungefümmen Meer, Mar. 8. O Aufg. 6. 58. Unt. 5. 2. Ev. Mar. 17.

Sonnt. 3 4 Blasius | 10 | * 8 8 8 8 8 u. schnee | 14 15 Valenti
 Mont. 4 Silbertus | 24 | * 8 8 * 8 8 geslöber, | 15 Gausinus
 Dienst. 5 Agatha | 8 | 8 4 8 8 8 oder re- | 16 Julianna
 Mitw. 6 Dorothea | 22 | **In nebe dem Löwenherz** gen | 17 Petrus
 Donst. 7 Richardus | 6 | 12. 2. morg. 8 vermiste | 18 Gabinus
 Frey. 8 Salomon | 19 | 8 4 8 8 sonnen- | 19 Eubertus
 Samst. 9 Apollonia | 2 | * 8 8 8 der schöne | 20 Eucharinus

6. Arbeiter im Weinb. Mar. 20. O Aufg. 6. 49. Unt. 5. 13. Ev. Mar. 20.

Sonnt. 10 8 Sept Sch | 15 | abendst. geht um sonnen- | 21 22 Sept. 8. b
 Mont. 11 Euphrosina | 27 | 9. nbt 13. unter 8 h scheine | 22 Pa. Stulf.
 Dienst. 12 Susanna | 9 | * 8 8 8 8 8 auch | 23 Josua
 Mitw. 13 Jonas | 21 | * 8 8 8 8 8 D 8 schnee | 24 Nestorinus
 Donst. 14 Valentin | 5 | 7. u. 11. nach. zuerst winde | 25 **Matthias** †
 Frey. 15 Gausinus | 5 | **kommt 4 dan 8 zum 8** | 26 Victorinus
 Samst. 16 Juliana | 27 | 8 8 8 8 8 vermiste | 27 Nestorius

7. Säemann und Samen, Luc. 8. O Aufg. 6. 35. Unt. 5. 25. Ev. Luc. 8.

Sonnt. 17 8 Sep. Don | 9 | 8 4 8 * 8 8 Oenschien | 28 29 Sep. Car
 8 Anbruch des | tag 8, | 4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14. | **Neuer Wierh.**
 Mont. 18 Gabinus Co | 21 | 8 8 8 8 8 8 feuchte | 1 Albinus 39
 Dienst. 19 Eubertus | 4 | * 8 8 8 * 4 winde | 2 Simplicius
 Mitw. 20 Eucharinus | 16 | * 8 8 8 * 8 8 Oschein | 3 Kunigunda
 Donst. 21 Felix Bisch. | 0 | 8 4 8 * 8 windig und | 4 Adrianus
 Frey. 22 **Peter Paul.** | 13 | 3. u. 1. nachm. 8 4 regen | 5 Eusebius
 Samst. 23 Josua | 27 | 8 8 oder Schnee | 6 Bridolinus

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. O Aufg. 6. 25. Unt. 35. 35. Ev. Luc. 18.

Sonnt. 24 8 St. Katin. | 12 | 8 8 zuerst kommt kalte | 25 26 St. Katin.
 Mont. 25 **Matthias** | 4 | 8 dan 8 neben 8 8 8 | 8 Philem. (P.
 Dienst. 26 Victorinus | 11 | * 8 8 8 8 8 schneewinde | 9 10. Ritter
 Mitw. 27 **Alschern.** | 24 | * 8 * 8 8 8 auch | 10 Alschern.
 Donst. 28 Sara | 8 | 8 8 Dper. Oenschien | 11 Eophren



Die Sonne tritt nunmehr, mit schönem Glanz herein,
 Hornung hat 28. Tag. Laß Herr dein Licht in uns, außs neu recht kräftig seyn.

Vollmond den 7. hat nach fenchte
 Schnee-winde vermist mit Sönen-schein.
 Letzes Viertel den 14. wollen winde
 Sonnen-schein und Regen wechseln.
 Neumond den 22. ist zu Regen, wind
 und schnee geneigt.

hervor strahle. Es bleibt dann dahero
 wohl bey dem weisen Ausspruch des ge-
 lehrten und scharfsinnigen Lipsy: nichts ist
 in dem ganzen menschlichen leben sicher
 und ohne sorge als die Unschuld. Das
 dieses alles unfehlbar gewiß sey, wi-
 mit Exempeln so viel der Raum leidet
 darthun. Wil aber anfangs das Exem-
 pel des oft geplagten, heftig verfolgten,
 verjagten, verläumdeten, gelästerten,
 unschuldigen und eifrigeren verfechters
 der Christlichen Lehre, Athanasi, weiland
 Bischoff zu Alexandrien sehen.

Dieser theure und standhafte Gottes-
 Lehrer, ward im Jahr Christi 323. unter
 Kayser Constantini des grossen Regie-
 rung, zum Bischoff der Christlichen
 und recht-gläubigen Kirchen in Alexan-
 dria erhöhet: Und gleich wie nun alle
 diejenige, so vor anderen etwas zubefeh-
 len haben, sich den Lasteren widersetzen
 sollen: also macht es auch dieser gott-
 selige Bischoff; dann er wider-setzte sich
 der Arianischen Ketzerey mit so grossem
 Nachdruck, daß seine Widersacher in
 der That nichts grundliches aufzubrin-
 gen wußten. Und wil nun der Feuffel
 und sein Anhang nichts weniger können
 leiden, als wann seinem Reich abbruch
 geschieht. Derowegen waren auch die
 Arianer auf nichts mehr bedacht, als
 wie sie diese starcke Kirchen-Säule
 könten in den grund verderben, und zu
 grund

Ort, den 2. mitwochen, vor	Ja. Ja.	Tag.
Peter Stulseyr.	St. m.	—
Altirch, donstag nach der alten	—	—
Fasnacht.	9 55	1
Uran, den letzten Mitwochen.	9 59	2
Labonne, den 1. mitwochen.	10 3	3
Bern, den letzten diensttag.	10 7	4
Bremgarten, auf Aichermitw.	10 10	5
Bischofszell, donst. vor Lichtm.	20 13	6
Braunschweig, hält Weß auff	10 16	7
Lichtmeß.	10 19	8
Brugg, den 2. diensttag.	10 22	9
Bruntaut, auff Fasnacht.	10 25	10
Silach, auff Mattheus.	10 28	11
Diesenhoffen, mont. n. Licht.	10 32	12
Ettighwil, Lichtmeß-abend.	10 35	13
Freiburg in Breisgöu, a. Nein	10 38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10 42	15
Hauptweil, mont. n. Lichtmeß.	10 45	16
Herisau, a. Lichtm. alten Cal.	10 48	17
Glanz in Pändten, den 1. dinst	10 52	18
alten Calendar.	10 55	19
Langenau, den letzten mitwoch.	10 58	20
Lauffen, auff Valentin.	11 2	21
Leuzburg, donst. vor Fasn.	11 5	22
Lichtensteig, den 1. mont. nach	11 9	23
Agatha.	11 13	24
Losanna, den 2. donstag.	11 17	25
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11 20	26
Murten, montag nach der al-	11 24	27
ten Fasnacht.	11 27	28
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	—	—
Neuenburg, den 3.	—	—
Noschach, nach Valentin.	—	—
Schaffhausen, dinst. n. Invoc.	—	—
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.	—	—
Thun, samst. vor Invocat.	—	—
Willisau, den 1. Montag vor	—	—
Kridoline.	—	—
Welschenneuburg, den 21.	—	—
Zweykingen, den 1. mitwoch.	—	—
und den 26. Hornung.	—	—
Zoffingen, dienst. nach Fasn.	—	—

III.	Alter Merz.	D La.	Himmels = Erschelnung und	Neuer Merz.
Monat.	MARTIUS.	B. gr.	muthmaßliche Witterung.	MARTIUS.
Greysta Samst.	1 Albinus 2 Simplitius	22 6	10. 11. vor. starcke winde	12 Gregorius 13 Desiderius
9. Christi Versuchung, Matth. 4. O Aufg. 6. 1. Unt. 5. 49. Ev. Mat. 4.				
Sonnt.	3 Inv. Kun.	20	u. schnee	14 Inv. Zach
Mont.	4 Adrianus	4	unruhige	15 Mathudis
Dienst.	5 Eusebius	18	Ret. kalte	16 Herbertus
Mittw.	6 Perpetua	1	lufft, sonnen-	17 Vert. Jronf.
Donst.	7 Grib. Geonf.	14	Tagn. nacht blic	18 Gabriel
Greyst.	8 Philemon	27	win-	19 Josephus
Samst.	9 40 Ritter	10	nach gleich. dia	20 Emannel
10. Cananisches Weiblein, Mat. 15. O Aufg. 5. 52. U. 1. 12. Ev. Mat. 19.				
Sonnt.	10 Rem. Alex	23	Grühlings	21 Rem. Be.
Mont.	11 Sophron	5	Anfang wechslet	22 Claud. Sid.
Dienst.	12 Gregorius	17	mit Gen-	23 Seraphion
Mittw.	13 Desiderius	29	schein	24 Pigmennus
Donst.	14 Zacharias	11	beym D regen	25 Mar. vert. f
Greyst.	15 Mathildis	23	geht vor 10. uhr aufregen	26 Ludg. Israel
Samst.	16 Herbertus	5	neben dem D	27 Ruprecht
11. Vom stummen menschen, Luc. 1. O Aufg. 5. 47. Unt. 6. 13. Ev. Luc 11.				
Sonnt.	17 Oc. Bertou	17	Ketrog. unbestän-	28 Oc. Pauli Pri
Mont.	18 Gabriel	29	die vermischter	29 Eustachus
Dienst.	19 Josephus	12	* 4 sonnen-	30 Guidon
Mittw.	20 Emanuel	24	* * * schein,	31 Walb. Wiltf.
Donst.	21 Anbruch des	tage	3. uhr 47. Abscheid 8. uhr 23.	Neuer April.
Greyst.	22 Benedictus	3	derschne	1 Hugo Bis.
Samst.	23 Claud. Sid.	22	abendsstern und	2 Abundus
	23 Serapion	6	wirt unsichtb. Δ 4 regen	3 Venatius
12. Jesus speist 5000. Man, Job. 6. O Aufg. 5. 35. Unt. 6. 25. Ev. Job. 6.				
Sonnt.	24 Edm. Pigm.	20	1. 25. vor. & ♀ unbestän-	4 Edm. Ambr
Mont.	25 Maria vert.	5	occid. die regen	5 Martialis
Dienst.	26 Judgeru. Jf.	9	u. sonnen-	6 Jrenus
Mittw.	27 Ruprecht	4	wirt als morgenst. D per	7 Celestinus
Donst.	28 Priscus	18	sichtb. * O Oblick	8 Mar. in Eg.
Greyst.	29 Eustachus	3	* h regen und	9 Sibilla
Samst.	30 Guidon	7	6. 26. nachm. Δ 4 ♀ wind	10 Ezechiel
13. Steinigung Christi, Joh. 8. O Aufg. 5. 23. Unt. 6. 37. Evan. Joh. 8.				
Sonnt.	31 Gud. Bal	1	feuchte lufft,	1 Gud. Leop

Merck hat 31. Tag. Laß mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen säen. Auf daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Erstes Viertel den 1. wollen Sturmwind und Regen die oberhand behalten, wo nicht Schnee.

Vollmond den 8. gibt uns starke Winde mit rauchem Wetter vermist.

Letstes Viertel den 16. hat viel windigen Sonnenschein, zuletzt auch Winde und Schnee.

Neumond den 24. gibt Regen, Wind und Schnee durch einander.

Erstes Viertel den 30. gibt mit Sonnenschein gemiste Tage.

gründe richten, um ihre Kezerey in orient und occident nach Wunsch ausbreiten. Bey solchen grausamen Anschlägen, erregten sie allerhand unverantwortliche Verfolgungen, Lasterungen und schmähungen wider die recht gläubigen Christen, deren sich den Athanasius mit unerschrockenem Muthe, auch Leib und Lebensgefahr, so viel möglich annahm, und dardurch den ganzen gottlosen grossen hauffen wider ihn erregete. Da sie nun dem großmüthigen Bischoff mit Recht nichts abgewinnen konnten, so erlühnneten sie sich eine so gottlose That, den frommen Bischoff zubeschuldigen, als habe er den Alesium Bischoffen zu Niptele, erbärmlicher weise ermordet, ihm den Leib zerstücket, die Hände abgeschnitten, und mit dessen Gliedern, allerhand unverantwortliche Zaubereyen getriben. Damit nun diese schandlugen bey dem Keyser Constantino dem grossen desto eher befsahl und verbitterung wider Athanasium bringen möchte, so nahmen sie eine Hand von einem verstorbenen Mann, und gaben ungescheit für man habe selbige bey dem Athanasio funden, über dieses wurde Athanasius An. 337. nach Tyro auf das Consilium geforderet. Un.

Ort, Tag, Zeit	La. Ld.	St. m.	Tag.
Altkirch, donst. n. der altē saßn.	11	31	1
Arbon, mitw. vor Palmarum.	11	35	2
Badenweiler, den 18.	11	39	3
Bozen, auf mitfasten.	11	43	4
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	46	5
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	49	6
Cleven in Pündren, auf Inv.	11	52	7
Colmar, an Fronfasten.	11	55	8
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11	58	9
Elgg, auf Gregori.	12	2	10
Frankfurt, auf Quasimod.	12	6	11
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	9	12
Jlanz, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	12	13
Milden, den 2. mitwochen.	12	15	14
Mollburg, auf mitfasten.	12	18	15
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	22	16
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	26	17
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	29	18
Neuenburg am Rhein, und	12	32	19
Neustatt im Schwarzwald,	12	36	20
auff mitfasten.	12	39	21
Nürnberg halt Mess, Frey-	12	42	22
tag auf Ofteren.	12	45	23
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	49	24
Regensburg, auf Gregori.	12	53	25
Reichensee, auff Gertrud.	12	57	26
Sanen, Freytag vor Plamtag.	13	0	27
Seckingen, auf Gertrud.	13	4	28
Schwiz, auf Gertrud.	13	7	29
Sigmun, donstag nach Josephi.	13	10	30
Solothurn, diensttag nach Mit-	13	14	31
fasten, und Ofterdienstag.			
Süßlingen, auf Mitfast.			
Sursee, auf Fridolin.			
Wilmersgen, den 2.			
Wundersee, den 1. donstag.			
Wyn, donstag vor Ofteren.			
Wüben, den 2. mitwochen.			

IV. Monat.	Alter April.	Da.	Himmels Erscheinung und	Neuer April.
	APRILIS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	APRILIS.
Mont.	1 Hugo Bisch	17	Retrog. Δ 4 vermiste	12 Julius
Dienst.	2 Abundus	1	Δ h Δ o Aprilen=	13 Egesippus
Mittw.	3 Venatius	14	die sieb □ 4 Δ 8 lufft	14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius	28	* gehen 9. 40. unter mit	15 Olympia
Freyt.	5 Martialis	6	* * * ist * 4 sonen=	16 Daniel
Samst.	6 Jereus	19	bey der Korn-ähre schein,	17 Rudolph

14. Eintritt Christi, Mathe. 21. O Aufg. 5. 12. Unt. 6. 48. Ev. Mat. 21.

Sonnt.	7 Palm. Cel	1	5. u. 11. vorm. 8 h unbe-	18 Palm. Ul.
Mont.	8 Mar. in Eg.	13	* * 8 h 8 ständiges	19 Bernerus
Dienst.	9 Sibilla	25	o 9 35. v. 4 u. stor- wetter	20 Hermann
Mittw.	10 Ezechiel	7	* * 8 o 8 pionh. neb D	21 Anselmus
Donst.	11 Grün. Leop.	9	* * geht 4 u. 10. auf rege	22 Hehnd. Co
Freyt.	12 Chart. J. P.	1	h h o Δ h, Δ o kalte	23 Chart. Wee
Samst.	13 Egespus	13	* * 8 h oc. schne win	24 Albertus

15. Aufersteh. Christi, Marc. 16. O Aufg. 5. 1. Unt. 6. 59. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	14 Ostert. Tib	25	8 neben D gehum 8 dir.	25 Ostert. M.
Mont.	15 Mont. Olim	7	9. 15. v. 1. u. 4. auf de unstät	26 Mont. Anac
Dienst.	16 Dinst. Dan.	20	* * * * * folgt schöner	27 Dinst. An. †
Mittw.	17 Rudolph	3	* * * * * * h sonnen=	28 Vitalis
Donst.	18 Ulmanus	17	* * * * * * 8 schein, u.	29 Petrus M.
Freyt.	19 Bernerus	0	* * * * * gute frühling=	30 Quirinus
Samst.	20 Hermann	4	2. uhr 39. Abscheid 9. uhr 21	Neuer May.
			* * 8 neben D ist tage	1 Phil. Jac. †

16. Jes. bey verschlossener Thür, Joh. 20. O Aufg. 4. 50. U. 7. 10. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	21 Quas. An.	28	Morgens. 8 h donner,	2 Quas. An.
Mont.	22 Cajus	13	10. 59. v. o. finstern. regen	31 Erst. †
Dienst.	23 Georg	28	D o, Δ 8 und wind, auch	4 Noncia
Mittw.	24 Albertus	13	Δ 4 8, 8 4 Sonnen=	5 Gotthard
Donst.	25 May	23	4. nachm. * * * schein	6 Joh. v d. Pf.
Freyt.	26 Anacleus	13	* * * * * h Oenschein,	7 Cyprianus
Samst.	27 Anastasius	27	8 8, □ 8 veränderliche	8 Mich. ersch.

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. O Aufg. 4. 39 Unt. 7. 21. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	28 Mis. Wit.	11	□ h, Δ 4, Δ 8 Onen=	9 Mis. Beat
Mont.	29 Peter	15	1. u. 57. vorm. Δ 8 schein	10 Gordian
Dienst.	30 Quirinus	8	□ 8 8 Δ h, und winde,	11 Erius Luisa



April hat 30. Tag. Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet, So werde auch mein Herz O Herr, Durch dich O Gott erneuet.

Vollmond den 7. hat unlustiges wet-
ter, mit regen, wind, schnee und reissen.

Letztes Viertel den 15. ist schön Wet-
ter zu vermuthen, neben frischen winden.

Neumond den 22. hat anfangs gut
wetter, bald aber Donner, Wind u. regen.

Erstes Viertel den 9. gibt eine mit
Donner, Wind und Regen vermischte
Witterung.

Unter dessen hat Athanasius erfahren,
das Arsenius sich in der Tobaischen wü-
sten eine zeitlang aufhalten müssen, von
da er heimlich nach Syro kommen, um
den Ausgang mit Athanasio abzuwar-
ten, da nun die Arianer mit dem Atha-
nasio auf das schärfste zuverfahren ge-
dächten, gieng diser hin, und brachte den
Bischoff Arsenium zur Stelle, vor seine
unverschämte Verläumber und Kläger,
sagende: Ihr Herren man hat mich be-
schuldiget, das ich Arsenium erwürget,
und mit seiner rechten Hand zaubereyen
getrieben. Sehet hier steht dieser leben-
dig vor euch, das ist sein rechte, und das
ist seine linke: Nun zeiget mir doch wo
die dritte Hand gestanden, welche meine
Kläger in ihrem Kasten haben. Über sol-
che herrschafte Vorstellung des abscheu-
lichen betrugs, wurde die gottlose Wi-
derparth nicht nur schamroth, sonder
auch vor der ganzen Versammlung zu-
schanden. Sehet wie es die gottlose
roth machen, wann ihnen einer anfangen
auf das Gewüssen redt, wie suchen sie
mittel und weg, die Frommen zu fällen,
auf das sie mit der gottlosigkeit recht u.
ungezäumt fortfahren können? Hette
Athanasius nicht neben dem guten Ge-
wissen, auch zugleich nachricht von Arse-
nii Leben gehabt, so hette er vor aller welt
ein

Ort	Ta. Ka.	St. m.	Tag.
Baden im Ergöw, auf Georgi.	13	17	1
Bernegg im Rheinth. a. Geor.	13	20	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	26	4
Diengen, montag nach Quasi.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Elst, mitwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dinst. v. Mayt.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13	42	9
Frankenthal, den 28ten.	13	44	10
Heiden, und Herisan, a. Geor.	13	47	11
Hien, auf Quasimod.	13	50	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13	53	13
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13	57	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	1	15
Liechtensteu, montag n. Quasi.	14	5	16
Losanna, 1. montag n. Quasi.	14	8	17
Lucern, am Osterdinstag.	14	11	18
Müllhausen, am Osterdinst.	14	14	19
Meyersfeld, montag n. Geor.	14	17	20
Närenberg, auf Ostern.	14	20	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	23	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	26	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	29	24
Reppertshausen, Ostermitwoch.	14	32	25
Rheinegg im Rheinth. den	14	35	26
1. mitwochen nach Georgi.	14	38	27
Rothwyl, auf Georgi.	14	42	28
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14	45	29
Solothurn, am Osterdinstag.	14	47	30
Stettborn, donst. vor. Mayt.			
Sursee, montag nach Georgi.			
Theusen, mont. vor der Lands- Gemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Wibis, dienstag nach Georgi.			
Wettiswil, den 1. donstag.			
Zoffingen, am Osterdinstag.			

V. Monat.	Alter May.	Y. La.	Stimmis - Erscheinung und	Neuer May.
	MAJUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	MAJUS.
Mitw.	1 Philp. Jac.	21	stärcke lust	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	D komme * ♀ unsät	13 Servatus
Freyst.	3 Erfindung	16	zu der Korn und	14 Epiphani
Samst.	4 Monica Gl.	28	D mack dhere ♂ & windig	15 Sophia
18. Nach Trübsal freud Job. 16. O Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	5 Jub. Gott	10	♂ h D B fercht mit	16 Jub. Pere
Mont.	6 Joh. v. d. pf.	22	♂ 42. nach. ♂ in sonen-	17 Porquatus
Dienst.	7 Gottfried Ep	4	♂ 4 bey D und ster-	18 Ehrlich. W.
Mitw.	8 Mich. Erich	6	♂ pion-berg & schein	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	2	♂ 6. n. ♀ ♂ ist morgens ju	20 Christian
Freyst.	10 Gordianus	0	♂ 10 53. v. sehen donner	21 Constanting
Samst.	11 Paula Erc.	22	♂ ♂ Δ O wind und	22 Helena
19. Jesus verheißt den tröst Job. 16. O Aufg. 4. 16. Unt. 7. 37. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	12 Eran. Pa.	4	♂ h ♂ / Δ ♂ O / ♂ neben	23 Eran. Die
Mont.	13 Servatus	16	♂ ♂ D gehe um müttern.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	♂ 11. 11. nach. auf reden und	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	1	* h □ 4 * ♂ O schein	26 Rem. Vene.
Donst.	16 Peregrinus	24	♂ 2 * O fruchtbare	27 Eutalius
Freyst.	17 Porquatus	8	♂ ♂ □ 4 Mayen-zeit	28 Wilhelm
Samst.	18 Ehrschona	22	♂ ♂ ♀ neben D ist mer	29 Maximilian
20. So ihr den Vatter bittet Job. 16. O Aufg. 4. 16. U. 7. 44. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	19 Rog. Pot.	6	genstern h D neben dem D	30 Rog. t W
Mont.	20 Christian	21	♂ ♂ ♀ neben D donner	31 Petronella
Dienst.	21 Anbruch des	7	1. uhr 22. Abscheid 10 uhr 38.	Neu Brachm.
Mitw.	22 Helena	22	♂ 6. 31. n. ♂ 4 Δ 4 regen	1 Nicomedus
Donst.	23 Ruffart Die.	7	* 4 ♂ * ♀ D per. und	2 Philem. Ma
Freyst.	24 Johanna	22	♂ ♂ * h warme O	3 Era. Ruffart
Samst.	25 Urbanus	7	♂ ♂ □ ♀ * ♂ schein	4 Eburad. Gl.
			D ist neben □ h veränder.	5 Bonifacius
21. Heil. Geist Zeugnis, Job. 16. O Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	26 Ex. R. Be.	21	♂ ♂ ♀ dem Löwen li-	6 Ex. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	Δ h 4 □ herts ♀ che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	♂ 10. n. 52 vorm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	♂ 2 ♂ * 4 Δ ♂ doner	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	3	♂ ♂ D bey der Korn	10 Daophrius
Freyst.	31 Petronella	25	Δ ♂ ♀ dhere wind u. regel	11 Barnabas

Man hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen-gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
und vollem Erb und nahrungs-saft, Aus dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sonnenschein, bald aber folgen Donner, starke Winde und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit Donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zauberer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft künimerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne bringen können, sie wurden grausam genug mit ihme verfahren seyn. Ich glaube man wurde die schmach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Frost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starker Panger wider die giftigen Pfeile der neid, und verlastmder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gebohrne Herzogin von Meyland liess einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darben gelesenen worten: Die sichere Unschuld. Vornait andeutende, das wie die schnee-weißen Federn des Schwanes, durch die heßliche und unslätige Gleder-mäuse, welche sich als Finsternus lieben, nicht bedeckt nach befleckt wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abheuliche Gleder-mäuse, der Laster-mäuler, völlig undertrucken. Der unvergleichliche griechische Monrach u. Kriegs-Held Alexander der Grosse, geriethe ein-

Ort, Tag, Monat	Ja. Lk.	St. n.	W.
Altirch, mont. nach Crand.	14	49	1
Alperten, mitwoch, alt. Cal.	14	51	2
Appenzell auf N. Dreyfaltig.	14	53	3
Bräu, dienst. vor Aufahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Diberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Dischwil, den 1. montag.	15	5	8
Drengarten, Pfingstmitw.	15	8	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfnd.	15	10	10
Dreysach, am Pfingstdienst.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	16	13
Freyburg in Schtland, alt. fr. erf.	15	18	14
Entlechen, den 1. montag.	15	20	15
Erus, am ersten dienst. May.	15	22	16
ein grosser Viechmarkt.	15	23	17
Hasly, den 2. dienst.	15	25	18
Ilanz, den 1. dienst. alt. E.	15	27	19
Keyserstuhl, mont. u. Aufahrt.	15	29	20
Kempten, den 10.	15	30	21
Langenthal, dienst. vor Aufahrt.	15	31	22
Lauffenburg, Pfingst-dienst.	15	32	23
Laufen, auf Philippi Jacobi.	15	33	24
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15	34	25
Lindau, den 1. Samstag.	15	36	26
Lucern, den Pfingst-dienst.	15	37	27
Mayensfeld, mont. nach Geor.	15	38	28
Mellingen, am Pfingstmitw.	15	39	29
Mühlhausen, am Pfingst-dienst.	15	40	30
Peterlingen, dienst. vor Pfingst.	15	41	31
Rapperswil, Pfingstmitw.			
Rosbach, dienst. vor Pfingst.			
Schaffhausen, am Pfingstdienst.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbüren, Pfingst-dienst.			
Tobelmühl, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfnd.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Wett, den ersten dienst.			
Winterthur, dienst. vor Aufahrt.			
Zürich, den ersten.			

V. Monat.	Alter May.	D. La.	Stimmis - Erscheinung und	Neuer May.
	MAJUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	MAJUS.
Mitw.	1 Philp. Jac.	21	stärcke lufft,	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	D kommt * ♀ unsicht	13 Servatus
Freyt.	3 Erfindung	15	zu der Korn- und	14 Epiphani
Samst.	4 Monica Gl.	18	in der ähere & windig	15 Sophia
18. Nach Trübsal freud, Job. 16. O Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	5 Jub. Gott	10	stärcke lufft mit	16 Jub. Pere
Mont.	6 Joh. v. d. pf.	22	8. 42. nach. & in sonen-	17 Torquatus
Dienst.	7 Gottfrid Ep	4	4 bey dem D und ster-	18 Ezech. W.
Mitw.	8 Mich. Erich	6	yon-berg & schein	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	2	6. n. & ist morgens zu	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	0	10 11. v. schen donner	21 Constantius
Samst.	11 Lulla Erc.	22	& Δ wind und	22 Helena
19. Jesus verheißt den tröst Job. 16. O Aufg. 4. 16. Unt. 7. 37. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	12 Cant. Pa.	4	stärcke lufft, Δ & O, & neben	23 Cant. Die
Mont.	13 Servatus	16	& D geht um mittern.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	11. 11. nach. auf reden und	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	1	* h □ 4 * & O schein	26 Rem. Bene.
Donst.	16 Peregrinus	24	2 u. * O fruchtbare	27 Eutalius
Freyt.	17 Torquatus	8	& □ 4 Mayen-zeit,	28 Wilhelm
Samst.	18 Ehrichona	22	& & neben D ist mehr	29 Maximilian
20. So ihr den Vatter bittet, Job. 16. O Aufg. 4. 16. U. 7. 44. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	19 Rog. Pot.	6	genstern h D neben dem D	30 Rog. + W
Mont.	20 Christian	21	& & neben D donner	31 Petronella
Dienst.	21 Anbruch des	tags,	1. uhr 22. Abscheid 10. uhr 38.	Neu Drachm.
Mitw.	22 Helena	22	6. 31. n. & 4 Δ 4 regen	1 Nicomedus
Donst.	23 Auffart Die.	7	* 4 & * ♀ D per. und	2 Shilem. Ma
Freyt.	24 Johanna	22	& & * h warme O	3 Era. Auffart
Samst.	25 Urbanus	7	& & □ ♀ * & schein,	4 Eudrad Gl.
			D ist neben □ h veränder.	5 Bonifacius
21. Heil. Geist Zeugnis, Job. 16. O Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	26 Ex. R. Be.	21	& & & dem Löwen- li-	6 Ex. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	Δ h 4 □ herts & che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	10. u. 52. vorm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	& 4 & * 4 Δ & donce	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	13	& & D bey der Korn-	10 Naophrius
Freyt.	31 Petronella	25	Δ & & ähere wind u. regē,	11 Barnabas

Man hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen-gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
und vollem Erb und nahrungs-saft, Zuß dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sonnen-
schein, bald aber folgen Donner, starke
Wunde und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 14. ist eine frucht-
bare Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Don-
ner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit
donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zau-
berer seyn und bleiben müssen. Er hat
ohne dis mehr als 6. mahl ins elend zie-
hen, und oft kümmerlich leben müssen.
Und wann sie dieses hetten auf ihne brin-
gen können, sie wurden grausam genug
mit ihme verfahren seyn. Ich glaube
man wurde die schmach nicht genug be-
schreiben können: aber ohne schuld seyn,
und unschuldig erfunden werden, ist ein
grosser Trost, welches auf der Welt nicht
allen begegnet. Unschuld ist ein starker
Panger wider die giftigen Pfeile der
neid. und verläumder, die gerne alles
mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gehobene Herzogin
von Meyland liesse einen Schwan auff
das Wasser mahlen, über welchen etli-
che Gleder-mäuse herflogen, mit darbey
gesetzten worten: Die sichere Unschuld.
Wornit andeutende, das wie die schnee-
weissen Federn des Schwanen, durch
die heßliche und unslätige Gleder-mäuse,
welche sich als Finsternus lieben, nicht
bedecket nach besticket wurden; Also
können auch einem redlichen und unschul-
digen, der die Wahrheit liebet, keine
abheuliche Gleder-mäuse, der Laster-
mahler, völlig undertrucken. Der unver-
gleichliche griechische Monrach u. Kriegs-
Held Alexander der Grosse, gerieth ein-
fl

Ort, Tag, Monat	Ja. Ed.	St. an.	W.
Mittich, mont. nach Ernd.	14	49	1
Mietten, mittwoch, alt. Cal.	14	51	2
Appenzell, auf d. Dreyfaltig.	14	53	3
Wau, dienstag vor Aufahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Bischofszell, den 1. montag.	15	5	8
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	8	9
Brugg, mitw. vor Kreuzerfind.	15	10	10
Breglach, am Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mittwochen.	15	16	13
Freyburg im Aargau, alt. erf.	15	18	14
Ennetlieden, den 1. montag.	15	20	15
Erus, am ersten dienst. May.	15	22	16
ein grosser Viechmarkt.	15	23	17
Hasly, den 2. dienstlag.	15	25	18
Jlanz, den 1. dienstlag alt. E.	15	27	19
Keyserstuhl, mont. u. Aufahrt.	15	29	20
Kempten, den 10.	15	30	21
Langenthal, dienst. vor Aufahrt.	15	31	22
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	32	23
Laufen, auf Philippi Jacobi.	15	33	24
Lenzburg, den 1. mittwochen.	15	34	25
Lindau, den 1. Samstag.	15	36	26
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	37	27
Mayensfeld, mont. nach Gebr.	15	38	28
Mellingen, am Pfingstmitw.	15	39	29
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	40	30
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	41	31
Rapperschwil, Pfingstmitw.			
Rosbach, donst. vor Pfingst.			
Schaffhausen, am Pfingstdienst.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmüll, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuzerfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuzerf.			
Wetz, den ersten dienstlag.			
Winterthur, donst. vor Aufahrt.			
Zürich, den ersten.			

VI.	Alter Brachm.	Pla.	Himmels-Erscheinung und	Neuer Brachm.
Monat.	JUNIUS.	S. gr.	muthmaßliche Witterung.	JUNIUS.
Samst.	1 Nicomedes	7	♂ h, □ ♂ ♀ ♂ sorgliche	12 Basilid.
	22. Sendung des h. Geists, Job. 14. O Aufg. 4. 8. U. 7. 5. 2. Evan. Joh. 14.			
Samst.	2 Pfingst. M.	19	♂ ♂ D ♂ Zeit mit wind	13 Pfingst. A.
Mont.	3 Mont. Eras.	1	□ ♂ ♀ 4 bey m D u. rege	14 Mont. Ruf.
Dienst.	4 Dienst. Edua	13	♂ ♂ * ♂ ♀ sonnen-	15 Dienst. Die
Mittw.	5 Bon. Gronf.	25	⊙ u. 14. nachm. ♂ schein	16 Just. Gronf.
Donst.	6 Weibertus	7	☾ ♂ h ♀ denner u. hagel,	17 Hortensia
Freyt.	7 Robertus	19	♂ ♂ wind und regen,	18 Sant. Marc
Samst.	8 Medardus	1	♂ ♂ * ♀ Sonnen-	19 Gebh. Verv
	23. Von der Widergeburrt, Job. 3. O Aufg. 4. 6. Unt. 7. 5. 4. Evan. Mar. 28.			
Samst.	9 Dreyf. Co	13	♂ neben D längste schein	20 Dreyf. S
Mont.	10 Onophrion	21	⊙ 7. 55. n. tag, ♂ gut	21 Albanus
Dienst.	11 Barnabas	7	♂ ♂ ♂ Sommers regen	22 1000. Ritter
Mittw.	12 Basilides	21	♂ ♂ ♂ Anfang * ♀ und	23 Basilus
Donst.	13 Elise. Gronl.	4	☾ 36. vor. ♂ Retro. Onen-	24 Gronl. J. E. T.
Freyt.	14 Rufinus	17	♂ ♂ ♀ ist morgens. geht	25 Eberhard
Samst.	15 Vitus	1	um 1. uhr 43. m. auf schein,	26 J. Paul. Ab
	24. Vom rechen Mann, Luc. 16. O Aufg. 4. 7. Unt. 7. 5. 3. Evan. Luc. 4.			
Samst.	16 St. Justina	15	* ♂ ♂ h u. ♀ neben D un	27 St. Schla
Mont.	17 Hortensia	0	und geht Saturnus stäte	28 Benjamin
Dienst.	18 Dama. Ma	5	D per. 1. 14. auf. ♂ schein	29 Peter Pa. T.
Mittw.	19 Gebh. Verv	0	☾ ♂ ♂ ♂ Sonnen-	30 Pauli Ceda
	Unbruch des	tags,	1. uhr 1. m. Abscheid 10. u. 59	Neuer Heumon
Donst.	20 Sylvanus	15	☾ 1. u. 12 vorm. * h schein	1 Theobaldus
Freyt.	21 Albanus	1	Δ 4. ♂ ♂ * ♀ vernyt	2 Mar. Heumf
Samst.	22 1000. Ritter	16	* ♂ ♂ □ h mit doner u.	3 Cornelius
	25. Grossen Abendmahl, Luc. 14. O Aufg. 4. 12 Unt. 7. 50 Evan. Luc. 15.			
Samst.	23 St. Basilus	0	♂ ♂ Δ 4. ♂ ♀ ♂ regen	4 St. Hilarius
Mont.	24 Job. Cäuser	14	Δ h, * ♂ joen schein, zu	5 Demet. Ans.
Dienst.	25 Eberhard	27	* ♀ ♂, ♀ ♂, ♂ ♂ den	6 Elajas
Mittw.	26 Abigal	10	☾ 11. 32. n. Δ ♂ ♂ regen u.	7 Joach. Will
Donst.	27 St. Schläffer	2	♂ 4. ♂ ♂ wind geneigt	8 Kilian
Freyt.	28 Benjamin p.	4	□ ♂, □ ♀ feuchte und	9 Cyrill
Samst.	29 Peter Paul.	16	♂ ♂ ♂, ♂ h windige	07. Fröder
	26. Verlobtens Schaaß, Luc. 15. O Aufg. 4. 15 Unt. 7. 45. Evan. Luc. 5.			
Samst.	30 St. Paul. ge.	28	♂ ♂ ♂ 4 neben D Tage	1 Caschuy. K

Brachm. hat 30. Tag. Die Grasessblum wird diese Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen, Also wird auch die Freude der Welt, In kurzer Zeit vergehen.

Vollmond den 5. hat gefahr von Donner und Hagel vermischt mit Winden, Platzregen und Sonnenchein

Letztes Viertel den 12. gibt einige Ostage vermischt mit Donner u. regen-wolcken.

Neumond den 20. ist noch kein besändiges Wetter zu hoffen.

Erstes Viertel den 26. hat zwar auch Sonnenchein, doch halten Donner, sturmwolcke und Platzregen die oberhand.

sten in eine so gefährliche Krankheit, das jedermann an seiner Genesung zweifelte. Seine ärzte hatten zwar allen fleiß angewendet, aber diese Krankheit nicht curieren können. Unter dessen war ein gewisser Arzt namens Philippus dem König angerühmt, welchen der König bald für sich forderete; dieser wendete ungemainen kochen an diese Krankheit aus dem grund zuheben, und came bey Alexander in hochachtung. Und weil nun die gottnose Welt es nicht leiden kan, wann die Freue und Aufstichtigkeit zu ehren kommt, sonder sie selbst weil zu obrut seyn: So came auch deswegen dieser Arzt in grosse Gefahr; dann die andere Medici wolten ihm die Ehre mißgönnen, sie verfertigten deswegen aus Reid einen Brieff an den König, worinnen sie Philippum beschuldigten, als wann er den König mit Gift hintrichten wolte. Hierüber ward der König zumlich unruhig, und wußte nicht wie er der Sachen wahre Beschaffenheit erfahren möchte: Da nun dieser Arzt zu gewisser Zeit vor ihm erschiene, und dem König die Arzeneien überreichte, so gab der König diesen Brieff ihm unvermuthet zu lesen, und wolte aus dessen Veränderungen im Angesichte urtheilen,

Alubonne, den letzten dienstag.	La. Ld.	St. m.	Woch.
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	42	1
Bendorf, auf Peter u. Pauli.	15	43	2
Biel, auf Medardi.	15	44	3
Bälen, Lode, den letzten mittw.	15	44	4
Zeisfisch, auf Johanni.	15	45	5
Kempten, auf Peter Pauli.	15	46	6
Biechtensteig, mont. n. Dreyf.	15	46	7
Morse, auf Vitus.	15	47	8
Münipelgart, samst. n. Dreyf.	15	48	9
Neubressach, auf Johanni.	15	48	10
Neustadt, den letzten donstag.	15	48	11
Reuß, den 2.	15	48	12
Olten, montag vor Johanni.	15	48	13
Löwenburg, auf Vitus.	15	47	14
Moßweil, auf Johanni.	15	46	15
Strasbourg, auf Johanni.	15	46	16
Schaffhausen am Pfingstvie.	15	45	17
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	44	18
Wim, auf Vitus.	15	44	19
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	43	20
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15	42	21
Zürich, mont. nach Dreyfalt.	15	41	22
Saluz, den 24.	15	40	23
	15	39	24
	15	38	25
	15	36	26
	15	35	27
	15	33	28
	15	31	29
	15	30	30

VII.	Alter Heumon.	Da.	Himmels-Erscheinung und	Neuer Heumo.
Monat	JULIUS.	3. gr.	mathematische Witterung.	JULIUS.
Mont.	1 Theobald	10	Δ δ ♀, * ♂ ♂ ♀ doher	12 Lydia Nab.
Dienst.	2 Mar. Hennf.	22	□ h ♀, D Apog. regen u	13 Heinrich
Mittw.	3 Cornelius	4	☾ ☿ ☿ die steeb gehen starke	14 Bonavent.
Donst.	4 Ulricus	16	vor 4. u. morgens winde,	15 Margretha
Freyt.	5 Demet. Ans.	27	☿ 4. 18. vorm. auf Sonnen-	16 Wendelin
Samst.	6 Esajas	10	♂ neben D □ h schein	17 Alexius
27. Vom balcken im Aug, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 20. Unt. 7. 40. Ev. Mat. 5.				
Sonnt.	7 4 Wil. Jo.	22	☿ ☿ geht nachts warme	18 Es. Geo. M
Mont.	8 Kilian	5	☿ ☿ ☿ ☿ um 8. uhr 41.	19 Rosina
Dienst.	9 Cyrillus	18	☿ ☿ ☿ ☿ auf Sonnen-	20 Arnold
Mittw.	10 7. Brüder	1	☿ ☿ Δ 4, * ♂ tage	21 Arbogast
Donst.	11 Kachel	14	☿ ☿ Hunds-tag anfang	22 Mar. Magt
Freyt.	12 Lydia Nab.	27	☿ 1. u. 41. n. Δ 4 ☉ ☉	23 Apollonia
Samst.	13 Kopf. Heint.	11	h neben D ☉ Onenschein	24 Christina
28. Christus lehret im Schif, Luc. 5. ☉ Aufg. 4. 28. U. 7. 32. Ev. Marc. 8.				
Sonnt.	14 5 Bonav.	25	♂ 4, Δ ♂ doher, wind u.	25 Es Jac. Ehr
Mont.	15 Margretha	9	♂ ♂ ☉ ☿ ☿ ☿ bez regen	26 Anna
Dienst.	16 Gang. Wen	24	□ 4 h abends. beym D	27 Pantaleon
Mittw.	17 Alexius	9	☾ ☿ ☿ * h unstat mit	28 Nazarius
Donst.	18 Maternus	24	4 dir. Δ 4 ♂ ♂ sonnen-	29 Beatrix
Freyt.	19 Rosina	9	☿ 8. u. 20. vorm □ h schein	30 Jacobea
Samst.	20 Arnold	14	☿ ☿ □ h, ☿ ☿ schein,	31 Germanus
	Abbruch des tags,		2. uhr 13. Abscheid 9 uhr 47.	Neuer Augsim.
29. Phariseer Gerechtigkeit, Mat. 5. ☉ Aufg. 4. 36. Unt. 7. 24. Ev. Mat. 7.				
Sonnt.	21 6 Arbogast	8	h neben D ist Δ h warme	1 Es Pet. Ref.
Mont.	22 Mar. Magt	22	sichtbar ♀ in ☿ vermisse	2 Moses
Dienst.	23 Apollonia	5	* 4 ♂ * 4 sonnen-	3 Josias
Mittw.	24 Christina	18	□ ♀, □ ♂ tage,	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob Christ	0	☿ ☿ Δ ♀ donner	5 Oswald
Freyt.	26 Anna	13	☾ 1. 45. n. □ h ☉ ☿ ☿	6 Ertus
Samst.	27 Pantaleon	25	☿ ☿ ☿ * ♂ regen	7 Denar. Afr.
30. Jesus speist 4000. Mat. 13. arc 7. ☉ Aufg. 4. 46 U. 14. 15. Luc. 16.				
Sonnt.	28 7 Nazari	7	☿ ☿ 4 ist neben unbestän-	8 Es Rheinb.
Mont.	29 Beatrix	18	dem D geht nachts D Ap.	9 Roman.
Dienst.	30 Jacobea	0	☿ ☿ vor 11. uhr 3. die	10 Laurens †
Mittw.	31 Germanus	12	Δ h, ♂ ♀ unter. wetter,	11 Ignatius

Neum. hat 31. Tag. Mein Heyland lehre mich, In allem Creutz und Leyden,
Das ich gedultig sey, Und böse Raachgier meide.

Vollmond den 3. hat anfangs regen,
bald warme Sonnenschein.

Letztes Viertel den 12. hat noch war-
men Sonnenschein vermist mit Donner
und Regen.

Neumond den 19. hat noch warmen
mit Donner vermischter Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. hat noch ge-
fahrliche Witterung mit Onenschein.

urtheilen, ob Philippus getreu oder un-
treu wäre? Die Argney behielt er so lang
in seinen Händen, und hätte auf alle min-
nen und gebreden des Philippi genaue
achtung. Weil er aber sahe das sich der
Arzt nicht entschuldete, auch nicht er-
schrack, so glaubete er seinen versicherun-
gen, trancke die Argney aus, und ward
bald gesund.

Sehet so verzweiflet unartig sind die
neider und verlaumder, das sie auch ih-
ren kindenden Geiser an so hohen Orz-
ten dem nächsten zum schaden aufspere.
Solche gewissen-lose Menschen, möch-
ten doch bedencken, das doch etwamahl
die Zeit kommen müsse, da alle unschuld,
welche der Teufel und seine rorte versol-
gen, plagen und trucken, endlich an den
tag komen wird. Es ist ja dem Allmäch-
tigen Gott ein liechtes, aus einem ver-
achteten und verkaufften knechte Joseph
den alle Welt gleichsam bis in das fin-
stere Gefängnis zu versolgen schiene,
einen grossen geheimen Rath und Bat-
ter des Landes zumachen. 1. B. Mos. 41.
Der unschuldige und gefangene Daniel,
welchen eine grosse anzahl unbarmher-
zige neider und verlaumder, als einen
faum erhöhet vornehmen Minist. des Königs Dary,
als wie ein Vieh zur Löwenegrube zuführen, muß
nach

	La. Rk.	St. m.	Tag
Mitkirch, auf Jacobi.			
Mugspurg, auf Ulrich.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
Benselden, auf Jacobi.	15	28	2
Biel, auf Ulrich.	15	27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15	25	4
Cleven, den 15.	15	23	5
Häslach, mont. n. Peter Paul.	15	21	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15	19	7
Jlanz, mitw. nach Margreth.	15	17	8
Alten Calender.	15	15	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15	13	10
Mäynig, auf Jacobi.	15	11	11
Memmingen, Meyenburg,	15	9	12
auf Ulrich.	15	7	13
Milden, den 1. mitwochen.	15	5	14
Münster im Basler-bischthum	15	2	15
den 17.	15	0	16
Orbonne, auf Maria Magd.	14	58	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	56	18
Kirch-Weyh.	14	53	19
Seckingen, auf Jacobi.	14	51	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	49	21
Überlingen, auf Ulrich.	14	47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	44	23
Wils, diensttag nach Maria	14	41	24
Magdalena.	14	38	25
Wallenbur a. Maria Mag.	14	31	26
Wildhaus, auf Ulrich.	14	31	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	29	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	26	29
Willisau, auf Ulrich.	14	23	30
Worais, auf Theobald.	14	20	31
Würzburg, auf Kilian.			

VIII. **Alter August.** | **Dea.** | **Himmels-Erscheinung und** | **Neuer August.**
Monat. | **AUGUSTUS.** | **3. gr.** | **muthmaßliche Witterung.** | **AUGSTUS.**

Donst. 1 Pet. Ketrnt. 25 **8 neben D * 4 Es sangt** 12 Clara
Freyt. 2 Moyses 7 **geht nachts um 2. 25. unt.** 13 Hypolituss
Samst. 3 Josias 19 **4. 43. n. * 6 2 Δ 6 2 an** 14 Samuel

31. Falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 4. 56. Unt. 7. 4. ☿ Luc. 19.

Sonn. 4 8 Domini. 2 **8 8 8 8 Ret. stürmig** 15 **Es. M. Dim.**
Mont. 5 Oswald 15 **8 8 8 8 * 6 seyn** 16 Job. Roch.
Dienst. 6 Sixtus 28 **8 8 8 8 Δ 4 sonnen-** 17 Liberatus
Mittw. 7 Donat. Afr. 11 **8 8 * 8 / schein, warme** 18 Agapitus
Donst. 8 Althard 24 **□ 8 □ 8, □ 2 ☉ enblich** 19 Sebaldus
Freyt. 9 Romanus 8 **8 neben D Δ 2 unslat** 20 Bernhard
Samst. 10 **Laurenz** 22 **(11. 47. nach. □ 8 ☉ onen-** 21 Privatus

32. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5. 7. Unt. 6. 53. ☿ Luc. 18.

Sonn. 11 8 3g. Gott 6 **Hunds-tag 8 4 schein** 22 **Es. Symp**
Mont. 12 Clara 20 **☉ 11. 20. 7. n ende warmes** 23 Zachens
Dienst. 13 Hypolituss 4 **☿ 8 8 8 8 * 2, wetter** 24 **Barthol.**
Mittw. 14 Samuel 19 **8 Retrog. □ 4 ☉ donner** 25 **Ludwig**
Donst. 15 **Ma. D. H. H.** 3 **8 8 2, 2 neben D und** 26 Severus
Freyt. 16 Job. Roch. 18 **□ 6, ist der morgen regen** 27 Gebhard R.
Samst. 17 Liberatus 2 **☉ 5. 40. n. 2 unslat ☉ 2 u.** 28 Augustin

33. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 19. Unt. 6. 41. ☿ Marc. 7.

Sonn. 18 8 10 Agapit 16 **Δ 6 stern, geht mer wind** 29 **Es. Joh. eus**
Mont. 19 Sebaldus 0 *** 4, Δ 8 gens um mehr** 30 Felix Adolf
Dienst. 20 Bernhard 13 **Δ 4 2, □ 4 2 regen** 31 Rebecca
☿ Anbruch des tags, 3. uhr 26. Abscheid 9. uhr 34. **Neu Hart sm.**
Mittw. 21 Privatus 26 **□ 8, * 2 2. uhr 19. wird** 1 **Verena Egi.**
Donst. 22 Simphoria 8 **8 6 * ☉ □ 2 auf bald** 2 Veronica
Freyt. 23 Zachens 21 **8 8 2 in 2 wider warm** 3 Theodosia
Samst. 24 **Bartholom** 3 **8 8 4 neben D u. schön** 4 Esther

34. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 30. Unt. 6. 30. ☿ Luc. 10.

Sonn. 25 8 11 Ludwig 15 **☾ 7. n 17. vor. sonnenschein** 5 **Es. Vertin.**
Mont. 26 Severus 26 **☾ 8. nachm. Δ 6 ☉ donner** 6 Victorinus
Dienst. 27 Gebh. Ruff. 8 **8 dir. Δ 6 D Ap. wind u.** 7 Regina
Mittw. 28 Augustinus 20 **□ 6 2, □ ☉ kalte regen** 8 **Mar. Geb. 1**
Donst. 29 Joh. Enth. 2 **8 mitteln. vom D unbe-** 9 Althardus
Freyt. 30 Felix Adolf 4 **8 in 2 □ 6, kändiger** 10 Othgerus
Samst. 31 Rebecca 27 **8 8 8 □ 4 ☉ onenschein** 11 **Felix Regus**

Augustm. hat 31. Tag. Die Ernde ist zwar groß, An Schnitteren thuts oft fahlen, Daß freier Heyland uns, Viel treue Lehr erzeihen.

Vollmond den 1. kommt mit Donner, Sturmwind und regen, bald auch Schein
Erstes Viertel den 10. hat anfangs Sonnenschein, bald winde und Regen.

Neumond den 17. wollen wind, regen und Sonnenschein meist abwechseln.

Erstes Viertel den 25. sind noch Donner und Hagel, oder kaltes regen-wetter zubesorgen.

nach überstandnem unzehlichem Eiend und Jammer mit Gottes hülf, endlich ein gewaltiger Herz in dem Königreich zu Babilon, auch im Königreich Cores der Persen werden Daniels. Dann er hatte in seiner Unschuld seinem GOTT vertrauet. Was widerfuhr den seinen Verfolger, feinden und leichtfertigen neyderen? bekamen sie etwan für ihre suchschwängerey einen grossen Ehren-Eitel, oder schöne geschenke, oder wichtige be- dienungen? gar nicht: als so lang die Unschuld des Daniels nicht am tage war, galten sie viel, so bald aber der König des Daniels Unschulde zur genüge erkannt, und die Bosheit seiner feinden merckete, liesse er die Männer so Daniel verflaat, samt ihren kintern und wer- beren den Löwen fürwerffen. Diese ruch- loze bößwichter bliben nicht so unverlehet wie der fromme Daniel, sonder ehe sie nach auf den Boden hinab kamen, er- griffen sie die Löwen, und zermalneten auch ihre Gebeine.

Wenn allen Verlaßmberen heutiges tags so gelobhet wurde, so dürfte es viel- leicht besser zugehen: den es fählet heuti- ges tages eben so wenig an falschen zeu- gen, als zu der kaischen Susanna zeiten, in dem immer einer dem anderen um seinen chrlichen Namen, haab und guth:

Altkirch, am Laurentztag.	L. Lk.	St. m.	Tag.
Altstetten, auf Maria Himmelf.	14	18	1
Mau, den 1. mitwochen.	14	16	2
Brenngarten, auf Bartholom.	14	13	3
Branschweig, mont. nach Lau-	14	9	4
renz, berühmte Meß.	14	6	5
Dußweiler, a. Maria Himmelf.	14	2	6
Einsholen, auf Berena.	13	58	7
Enbingen, Engen, Ensisheim,	13	54	8
auf Bartholomei.	13	51	9
Ettiswil, nach Rochus.	13	48	10
Fischbach, auf Laurentztag.	13	45	11
Genff, den ersten.	13	42	12
Glaris, dienst. vor Maria	13	39	13
Himmelfahrt.	13	36	14
Heidelberg, montag n. Barth.	13	33	15
Hautweil, nach Bartholome.	13	29	16
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	26	17
Lyon, den vierten.	13	23	18
Landschut, auf Bartholomei.	13	19	19
Murten, mitwoch vor Barth.	13	16	20
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	13	21
Olten, mont. n. Mar. Himmelf.	13	9	22
Rapperschweil, mitw. n. Barth.	13	6	23
Reichensee, auf Laurentztag.	13	3	24
Reinsfelden, donst. n. Barth.	13	0	25
Schaffhausen, a. Bartholo. n.	12	57	26
Eursee, a. Johan Enthaupt.	12	53	27
Schwarzenberg, den zehende.	12	49	28
Wartweil, den 2. mitwochen.	12	45	29
Willisau, auf Laurentztag.	12	42	30
Zerbst, auf Bartholomei.	12	39	31
Zossingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweysimmen, den 4. mitw.			

IX. *Winter Herb*
Monat: SEPTEMBER.

Da. | Himmels - Erscheinung und
3. ar. | muthmaßliche Witterung.

Neu Herbstm.
SEPTEMBER.

35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. © Aufg. 5. 42. Unt. 6. 18. Ev. Luc. 17.

Donst.	1 12 Vern. E	10	☩ ☉ ☿ * ♄ nebliger ☉	12 13 Syr. d.
Mont.	2 Veronica	24	☉ 5. 34. vor. * ♂ nenschein	13 Hector
Dienst.	3 Theodosius	7	♂ in 2. ☐ ♀ windiges	14 † Erhö. †
Mittw.	4 Esther	21	☩ ☉ Δ ♀ feuchtes	15 Nioc. Gronf.
Doust.	5 Bertinus	3	Δ ♀, ☾ ☿ wetter mit	16 Cornelius
Freyt.	6 Magnus B	17	♄ neben ☽ Δ ☉ sonnen-	17 Lampertus
Samsl.	7 Regina	2	♂ ♀, Δ ♂, ☐ ♀ schein,	18 Rosa

36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. © Aufg. 5, 53. U. 6. 7. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	8 B 13 Mar. ge	16	steeb gehen ein viertel v. 12.	19 14 Janua.
Mont.	9 Ulhard Core	1	☾ 48. v. auf D per Cen	20 Tobias
Dienst.	10 Othgerus	15	Δ b ♀, * b * ♀ schein	21 Martheus †
Mittw.	11 Selix Regul	29	♀ in 2 tag und nacht rege	22 Mauritz
Dons.	12 Chr. Bisch.	13	☉ in 29. 25 var. gleich, und	23 Hercules
Freyt.	13 Hector	27	* ☿ Herstes anfang Cen	24 Robertus
Samst.	14 Erhöhung	11	Δ b □ 4 schein	25 Eleophea

37. Von 10. Aufstärigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. 5. Unt. 5. 55. Evan. Luc 7.

Sonnt.	15 14 Nicom.	25	♂ ♀ * 4 Δ ♂ unbestän-	26 15 Eypria
Mont.	16 Cornelius	8	● 4. 14. v. □ 4 ♀ Δ ♂ ○	27 Cos. Dam.
Dienst.	17 Lampertus	21	♂ ♀ * 4 Δ ♂ unbestän-	28 Wenceslau
Mittw.	18 Rosa Gronf.	4	* 4 ○ □ ♂ * ♀ schein,	29 Michael †
Donst.	19 Januarius	16	♂ in 4 ♂ ♀ h nebliger	30 Urs. Hieron.
Freit.	20 Anbruch des	tag 8,	4. uhr 26. Abscheid 7. uhr 34.	Neuer Weim.
Samst.	21 Tobias	29	4 der schöne abendst. ○ en	1 Remigius
	22 Mathens	10	Δ h ♀ ist neben D geht	2 Scodigarius

33. Vom Maunimon, Matth. 6. © Aufg. 6. 17. Unt. 5. 43. Evan. Luc. 14.

Sonnt.	22	St. Mauriz	23	☉ um 8. u. unter schein	16	X. Feil.
Mont.	23	Hercules	4	☾ * ☿ ♄ ♂ ♀ unbestän	4	Franciscus
Dienst.	24	Robertus	16) 2. 19. v. * ♃ ♂ Δ ♁ dig	5	Conflans
Mittw.	25	Cleophea	28	☼ ☽ wetter, windig	6	Bruno
Donst.	26	Ciprianus	10	♂ neben dem ☐ ♁ mit	7	Juditha
Freyt.	27	Eos. Dam.	22	☼ ☽ geht um 12. uhr	8	Pelagius
Samst.	28	Wenſſetaz	6	☼ ☽ 11. m. unter regen	9	Dionysius

39. Dom todren zu Tain, Luc. 7. ☉ Misa. 6. 29. Ant. 5. 31. Ev. Mat. 22.

Sonnf.	29	R 16 Michael	19	† ☉ * ♄ ♀ ♀ 4 gemiser	10	R 17 Bedeo
Mont.	30	Urs. Dion.	2	☉ ☉ Δ 4 Sonnenschein,	11	Burdard

Herbstm. hat 30. Tag. Wilt du einst als ein guter Christ, ein Knecht des Herren heißen, so mußt du deine Fruchtbarkeit, in guten werken weisen.

Vollmond den 2. wil Wind, nebel und Sonnenschein durcheinander geben.

Letstes Viertel den 2. bringt windiges und unbeständiges Wetter, bald aber auch angenehmen Sonnenschein.

Neumond den 16. ist das Wetter noch zimlich gemist; doch ist viel Sonnenschein zu vermuthen.

Erstes Viertel den 24. wollen sich starke Winde und Regen zeigen.

ja gar um das Leben zubringen trachtet. Allein es mag zugehen wie es wil, so ist die Unschuld und Gedult, schon im stande die Laster-mäuler abzuhalten, daß sie einen nicht so heftig verwunden. Wenn sie auch gleich in etwas eine Ehren-wunden zumachen scheinen, so ist doch die Unschuld ein herrliches Pflaster solche zu heilen. Man hüte sich nur für einer bösen that, so wird einer Lügen wohl gesehen rath. Es ist unserm Heyland nach viel schlimmer ergangen; dann ob Er schon wie Philatus selbst bekennet, ohne schulde war, so hiesse es doch Creuztze, creuztze ihn. Solche schöne moden haben die Christen, von Juden, Heiden und unbarmherzigen Tartaren auch gelernt, das sie alle diejenigen verfolgen, welche nicht in ihr Lügen-horn blasen wollen. Viele berühmten mit der Zeit ihre Thorheit, daß sie so manchen redlichen Menschen geplaget.

Die Athenienser liesen den 80. jährigen klugen Redner, und tapferen Generalen Phocion, den die Macedonische Könige ungemein hoch gehalten, auf eine böshafte Klage hinrichteten, wurden aber bald und sprach ihnen das ihm zukunfts geschehen, daher richteten sie ihm nach seinem tode, eine prächtige Ehren-säule

zum

	La. La	St. m.	Tag
Appenzell, auf Matthei.	12	36	1
Augsburg, auf Michaeli.	12	33	2
Altkirch, auf Michaeli.	12	29	3
Ellmenschwendi, oder den 19.	12	26	4
Viel, auf Kreuz-erhöhung.	12	23	5
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	20	6
Bruntaut, auf Mar. Geburt.	12	16	7
Brugg, auf Michaeli.	12	13	8
Bregenz, zu Eck, den 17.	12	10	9
Baden, Bogen, den ersten.	12	7	10
Bezau zu Elenbogen, den 23.	12	4	11
Eosang 1. tag nach Mar. geb.	12	0	12
Elek, mitw. auf Michaeli.	11	56	13
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	11	53	14
Feldkirch, auf Michaeli.	11	50	15
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	47	16
Freysburg in Bchl. a. fr. Erb.	11	44	17
Geis, auf Matthei, alten Cal.	11	40	18
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	36	19
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	33	20
Leipzig, auf Michaeli.	11	29	21
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	26	22
Lusanna, den 2. Donstag.	11	23	23
Leimbach, Signau, den 7.	11	19	24
Magensfeld, mont. nach Mich.	11	16	25
Milden, den 2. Mittwoch.	11	12	26
Mühlhausen, auf kreuz-erhöb.	11	8	27
Peterlingen, den 9.	11	4	28
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	1	29
Rheinegg, auf Matthei.	10	57	30
Roßweil, auf Kreuz-erhöb.			
Stauffen, am Verentag, A. C.			
oder den 12.			
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthofen, am kreuz-erh. tag.			
Schwarzenburg, letzten donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbiren, auf Matthei.			
Villigen, auf Matthei.			
Welschen-neuenburg, 2. mitw.			
Wildhauf, auf Kreuz-erhöb.			
Zürzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zales, den 29.			

X.	Alter Belmo.	Pla.	Himmels = Erscheinung und	Neuer Wein.
Monat.	OCTOBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Dienst.	1 Remigius	6	6. u. 3. nach. * 3 nebliger	12 Pantalus
Mittw.	2 Leodigarius	0	* 3 D 3 sonnenschein	13 Colmann
Donst.	3 Lucretia	4	h neben D □ 3 zu Sturm	14 Calixtus
Freyt.	4 Franciscus	28	□ h 3 Δ 3 winden und	15 Theresia
Samst.	5 Cosmas	3	3 in 3 3 3 3 schnee ge-	16 Gallus
40. Vom Waffersüchtigen, Luc. 14. O Aufg. 6. 41. Unt. 5. 19. Ev. Mat. 9.				
Sonnt.	6 17 Angula	21	6. nach. * 3 Δ 3 neigt	17 18 Lac. Luc
Mont.	7 Juditha	11	* 3 3 3 3 3 3 unklar	18 Lucas Evan.
Dienst.	8 Pelagius	26	6. 18 nach. □ 3 und win-	19 Ferdinand
Mittw.	9 Dionysius	10	Dm □ h Δ 4 3 3 dig.	20 Wendelin
Donst.	10 Gedeon	23	* 3 neben dem 3 3 3 3	21 Ursula
Freyt.	11 Burckhard	7	Δ h □ 4 3 3 schein mit	22 Columbus
Samst.	12 Pantalus	21	□ in 3 4. 13. nachm. nebel	23 Severus
41. Fürnehmste Gebort, Mat. 22. O Aufg. 6. 53. Unt. 5. 7. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	13 18 Colman	4	* 3 3 3 der morgenst. ge-	24 19 Salom
Mont.	14 Calixtus	17	neben D 3 3 3 3 3 mist	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresia	29	6. 32. n. O 3 3 3 3 3 3	26 Amandus
Mittw.	16 Gallus	12	3 3 □ 3 schneewinde	27 Sabina
Donst.	17 Lac. Luciana	24	* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	28 Sim. Jud. †
Freyt.	18 Lucas Evan.	7	neben D geht verunster	29 Marcifus
Samst.	19 Ferdinand	19	□ 3 3 abends 3 3 3 3	30 Theonestus
42. Vom Biechbrüchigen, Mat. 9. O Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Ev. Job 4.				
Sonnt.	20 19 Wende	1	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	31 20 Wolsf.
	Anbruch des	tags,	1. uhr 16. Abscheid 6 uhr 44.	Neu Winter.
Mont.	21 Ursula	2	Δ h 6. uhr 24. m. wetter,	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Dienst.	22 Columbus	24	* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Mittw.	23 Severus	6	10. 27. n. 3 3 3 3 3 3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Donst.	24 Salome	18	3 neben D geht lich wetter	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Freyt.	25 Crispinus	1	* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Samst.	26 Amandus	13	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
43. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. O Aufg. 7. 11. Unt. 4. 49. Ev. Mat. 18.				
Sonnt.	27 10 Sabina	16	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	7 8 9 10 11 12
Mont.	28 Simon Jud	10	* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	8 9 10 11 12
Dienst.	29 Marcifus	24	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	9 10 11 12
Mittw.	30 Theonestus	8	h neben D D 3 3 3 3 3 3	10 11 12
Donst.	31 Wolsfgang	23	3. u. 21. vorm. □ 3 schein,	11 12

Weinm. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, gleich einer guten Neben,
Sankt fest an dir allein, dem Weinstock möge leben.

Vollmond den 1. gibt starke und kalte Winde mit Schnee oder Regen.

Letztes Viertel den 8. ist noch ziemlich windig; doch wechslet es mehr mit nebel und Sonnenschein.

Neumond den 15. hat anfangs kalte und unruhige schnee-winde, bald auch nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheint obiges Wetter fortzufahren.

Vollmond den 31. hat meist Nebel und sonnenschein, zuletzt wind u. schnee.

zum öffentlichen Zeugnis seiner Unschuld auf, nahmen seine falsche Ankläger bey dem kopfe, und ließen sie alle mit schimpf und schande hinrichten. Tictamenos als er unschuldig zum tode verdammet wurde, gieng mit lachendem Munde von den Richtern weg, weil er es vor eine Glückseligkeit hielt, wenn ein Mensch unschuldig leiden und sterben mußte. Der weise Heide Socrates als er die vichheit der Götter verlachet hatte, weil er vielleicht eine gute Erkenntnis von dem wahren Gott gehabt, und deswegen von denen Athemensern zum Gift-trunk verdammet worden, nahm den Gift-becher mit grosser Standhaftigkeit an, trunk ihn ohne absehen in seiner Unschuld aus, und gabe darnit dem elend gute Nacht.

Im Jahr 1276. hat sich mit der Königin Maria, Phil. des III. Königs in Franchreich Genablin, so eine gebohrene Herzogin aus Brabant war, folgendes zugetragen. Als gedachten Königs Elteser Prinz erster Ehe, Ludwig genannt, untermüthet franch worden, und gestorben, fiel der Mordwahn auf den Bischoffe wohl angesehenen Pater Dresth, als ob er ihn mit Gift fingerichtet hätte.

Mran, mittwoch nach Gallent.	L. Lk.	10
Andelfingen, montag n. Mart.	St. m.	10
Arburg, donst. vor Gallentag.	—	—
Basel, auf Simon Judä.	10	54
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10	51
Bluders, am tag Leodigari.	10	47
Bremgarten, den 29.	10	44
Breyssach, auf Simon Judä.	10	41
Brick, in Wallis, auf Galli.	10	38
Brugg, dienst. vor Galli.	10	35
Büren, den 2. mittw. n. Galli.	10	32
Erlebach, donstag vor Galli.	10	28
Einsidlen, montag nach Galli.	10	25
Felofkirch, den 1.	10	22
Frauenthal, mont. vor Gallent.	10	19
Gutwil, mittwoch. nach Galli.	10	16
Lauffen, auf Lucas.	10	13
Lindan, auf Simon Judä.	10	10
Nichtensseg, montag vor Galli.	10	7
Lauffenb. auf Simon Jud.	9	3
Eucern, auf Leodigari.	9	59
Meyersfeld, mont. nach Mich.	9	55
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	52
Roßweil, auf Lucas.	9	48
Rapperschweil, mittw. n. Dion.	9	45
Reichenbach, den letzten dinst.	9	42
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	39
Schweiz auf Gallentag.	9	37
Solothurn, mittw. nach Galli.	9	33
St. Johan. auf Gallus.	9	30
Stein am Rhein, mittw. n. Gal.	9	27
Trogen, mont. nach Michaeli.	9	24
Ehenssen, mont. n. Galli oder am Tag.	9	21
Tobelnäth, mont. nach Galli.	9	17
Unterseen, ersten u. letzt. mittw.	9	14
Bränschen, dienst. vor Galli.	9	13
Uebelingen, auf Ursula.	9	10
Weil, auf Franciscus.	9	7
Waltshut, auf Galli.	9	3
Wangen, donst. n. h. Galli.	9	59
Willisau, samstag n. h. Galli.	9	55
Win erthur, dinst. vor Galli.	9	52
Zug, auf Gallentag.	9	48

Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald oft diese zeit, Den fall der Baum kan schauen,
Also wird auch der groß und klein, Vom Tode umgehauen.

Letztes Viertel den 6. kommt mit wind und Schnee, bald auch Regen und Sonnenschein.

Neumond den 14. fahret meist mit kalten Nebel und Sonnenschein fort.

Erstes Viertel den 22. ist die Luft etwas wärmer mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. ist anfangs noch gut, bald folgen Winde und Schnee oder Regen.

hatte. Darmit nun dieser arglistige fuchs den Kopf aus der Schlinge ziehen möchte, beschuldiget er die Königin, als ob sie dem Prinzen Gift beygebracht, darmit ihre Kinder desto eher zur Cron gelangen möchten. Hierüber kam die unschuldige Königin in eine gefährliche Inquisition, wurde gefangen gesetzt u. scharpf bewacht. Als nun solches ihr Herr Bruder der Herzog der Erste zu Brabant erfahret, hat er sich alsobald aufgemacht und ist nicht mehr als von einem Diener und Hunde begleitet, in einem tage von Brüssel (welches 36. Meil) nach Paris gekommen. Daseibst hat er einen Franciscaner Habit angelegt, und einen Zutritt zu der gefangenen Frau Schwester gesucht und erhalten. Nach deme er nun in dem Gespräch, sich ihrer Unschuld genugsam versicheret hatte, er, so bald er aus dem Zimere gegangen, die Mönchs-Kutte abgeworffen, und nach selbiger Zeit gebrauch, den Angeber und Verläumder zum Zwey-Kampf ausgesodert. Niemand aber wolte sich darzu an-geben, sonderen der schelmische Bursch vertraute sein Leben den Füßen eines schnellen pferdts, ward aber ereilet, un in gefänglichen haft gebracht. Eben damahls ward er auch beschuldiget, wie er die geheimnisse des Reichs denen Spanniern offenbahret. Hierauf brachte

Mrau, den 2. Mittwoch.
Andelfingen, auf Martini.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitw. vor Andreas.
Buchhorn, auf Andreas.
Berneg, auf Martini.
Biel, den 9.
Büren, den letzten Mitwoch.
Burgdorf, donst. vor Mart.
Eostang, auf Conradi.
Ehur, auf Martini, Alt. Cal.
Eglisau, dienst. nach Cathrina.
Einsidlen, 1. tag vor Martini.
Freyburg in Schtland, a. Mart.
Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.
Herisau, auf Cathrina.
Jlanz, den 1. dienst. Alt. Cal.
Reiserstahl, auf Martini.
Langenthal, dienst. nach Conr.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Meerspurg, mitw. vor Mart.
Olten, montag nach aller Heil.
Peterlingen, donst. vor Mart.
Rheinfelden, donstag n. Mart.
Roschach, donstag n. aller Heil.
Stein am Rhein, donstag nach Martini.
St. Johan, auf Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Sursee, nach aller Heiligen.
Unterseen, mitw. vor Cathrin.
Ury, donstag vor Nicolai.
Theusen, Montag nach Mart.
oder am Tag.
Tübingen, auf Martini.
Welschneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor Mart.
Zoffingen, auf Othmar.
Zürich, auf Martini.

Ca. Sa	St. m.	
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	38	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

man

XII. **Alter Christen.** | D. la. | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Christen**
 Monat. | DECEMBER. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | DECEMBER.

48. **Eintritt Christi, Matth. 21. O Aufg. 7. 51. Unt. 4. 9. Evan. Joh. 1.**

Sonne.	1 St. Adv. Kon.	16	* h Δ δ	Es tangt an	12 St. Pauli bi.
Mont.	2 Candidus	1	δ ○ 4 4	occid. Wind	13 St. Lucia. Dt.
Dienst.	3 Luc. S. Cha.	16	δ 4 δ δ ○ δ	h und	14 Nicasius
Mittw.	4 Barbara	0	* δ δ	occid. Schnee ge-	15 Abra. Empf.
Donst.	5 Eordula	14	□ δ δ Δ h □ 4	nug	16 Adelheit
Freyt.	6 Nicolaus	27	7 36. v. δ δ δ	zugeben,	17 Lacarus
Samst.	7 Agathon	10	* δ * 4 * δ	oder regē	18 Wunwald

49. **Vom jüngsten Tag, Luc. 21. O Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Evan. Luc. 3.**

Sonnt.	8 St. M. empf.	23	* δ * ○ δ	in unbe-	19 St. Remesius
Mont.	9 Wil. Joach	5	mercers ersch. b. ständig		20 Achilles
Dienst.	10 Walterus	18	□ δ δ	linter tag regen	21 Thom. Ap. †
Mittw.	11 Damasius	0	○ 12/10 früh m. δ 4 δ		22 Chyridon
Donst.	12 Pauli Bef.	12	* δ winter δ neben		23 Dagoberts
Freyt.	13 Luc. Jost. D.	24	□ 4 δ anfang windig		24 Adam Ev. †
Samst.	14 Nicasius	6	7. 8 vor. δ dir. Apog.		25 Christag †

50. **Joh. im gefängnis, Mat. 11. O Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. Evan. Luc. 2.**

Sonnt.	15 St. Abraha	1	* δ die st. gehen und	26 St. Stephan.
Mont.	16 Adelheit	2	* δ δ mercers neb-	27 Joh. Evan. †
Dienst.	17 Lacarus	11	Δ h ○ □ h um liger	28 Andeint. †
Mittw.	18 Wun. Empf.	23	* δ 4 und bald sonnen-	29 Thom. bisch.
Donst.	19 Remesius	5	* δ * h * ○ he schein	30 David
Freyt.	20 Achilles	8	* δ □ δ unet. nach	31 Sylvester
S	Anbruch des	tags,	5. uhr 53. Abscheid 6. uhr 7.	Jenner 1735.
Samst.	21 St. Thom. A.	0	δ neben dem D □ 4 gut	1 Neu Jahr †

51. **Joh. zeiger von Christo Joh. 1. O Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10. Evan. Luc. 2.**

Sonnt.	22 St. Chyrido	3	8. 9. v. □ h δ δ	hehne	2 Abel
Mont.	23 Dagoberts	26	* δ Δ 4 D δ u. wind		3 Isaac
Dienst.	24 Adam Eva	0	h neben dem D schnee		4 Elias
Mittw.	25 Christag	24	* δ gehe nachts & besser		5 Simeon
Donst.	26 Stephanus	9	h dir. * δ um 2. unter mit		6 St. König
Freyt.	27 Joh. Evan.	24	10. u. nachm. δ 4 wind		7 Isidorus
Samst.	28 Andeintag	9	* h □ δ δ D per. und		8 Lucianus

52. **Vom schwert Simeon, Luc. 2. O Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. Evan. Luc. 2.**

Sonnt.	29 St. Thom. Dt.	24	1. 2. verm. sonnenschein	9 St. Julians
Mont.	30 David	9	δ 4 δ □ h Δ δ windig	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester.	25	* δ Δ 4 und schneyrig	11 Hig. Person

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich zu Gott bekehrt, So wach auch bett und flehe, Das dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergehe.

Letztes Viertel den 6. gibt noch Winde und Schnee oder gar Regen genug.

Neumond den 14. hat meistens Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. kommt mit Winde und Schnee, bald Nebel u. O. Schein.

Vollmond den 29. kommen die Winde wider stark daher mit Schnee.

man ihn an die strenge Frage, da er dann seine Buberer gestanden, und der Königin Unschuld an den tag kommen, mußte also den Lohn seiner Bosheit an dem öffentlichen Galgen nehmen. So gehe nun hin du Verleumbder und Ehrendiebe, und geüsse nur unverschämte Lügen aus, ehrliche Leute dadurch in Gefahr und Unglück zubringen. Wisse aber darneben, das noch ein HER in Himmel wohnet, dessen Ohren genau höret, auf die Stimme deren die daruffen: HER schaffe mir Recht, dann ich bin unschuldig: Psalm: 26. Dieser wird zu seiner Zeit so wohl des Gerechten Unschuld, als des ungerechten schuldheit an das helle Sonnenlicht bringen.

Nach ein mercklicher Zahl, aus welchem zu sehen, wie Gott die Verleumdung stürzet, und die getruckte Unschuld rettet. Es hat sich im Jahr 1589. zu Rheims zugetragen. Arnold ein Burger desselbigen Orths hatte ein Tochter, welche nicht gar zurichtig in der Kappe war, sonderen nach Art der monstertigen Mäde, sich bald an diesen bald an jenen Jüngling heugete, bis endlich einer ihr dasjenige wiederfahren liesse, was sie gesucht. Ihre Elteren welche mercketen was geschehen, setzten die Tochter darüber zuredet, und brachten gar leicht aus derselbigen, was der Augenschein

Altstätten, donst. n. Nicolai.
Appenzell, auf Nicolai.
Arau, Mitw. vor Thomas.
Bern, mitw. nach Thomas.
Biel, donstag v. Neujahr.
Breimgarten, 1. tag v. Thom.
Brugg, diensttag nach Nicol.
Bruntraut, mont. n. Andreas.
Chur, auf Thomas alten Cal.
Ermentingen, den 1.
Erlach, den 1. Mitwochen.
Frauensfeld, montag v. Nic.
Freidkirch, auf Nicolai.
Freysburg in Freysgöw, auf Thomas.
Gutwil, den 1. Mitwochen.
Hauptwil, mont. nach Andre.
Heidelberg, auf Nicolaus.
Reiß, den 1. Tag vorm Appenzeller markt.
Jlang in Pädten, den ersten Dienstag alten Calendar.
Keyserstuhl, auf Nicolai. und Thomas.
Lengsbürg, donst. nach Nicol.
Mülhausen, auf Nicolaus.
Neustatt, donstag nach Nic.
Peterlingen, den 21.
Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.
Ryggenbach, den 2. diensttag.
Sanen, auf Nicolai.
Schlingen, donstag vor Nic.
Sitten, den 2. 6. 16. 23.
Strasburg, alt. Wennacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thun, Mitw. vor Thomas.
Überlingen, auf Nicolai.
Willingen, auf Thomas.
Wylsau, donst. vor Thomas.
Winterthur, donnerstag vor Thomas.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Tag.	St. m.	Tag.
1	18	1
2	17	2
3	16	3
4	16	4
5	15	5
6	14	6
7	14	7
8	13	8
9	12	9
10	12	10
11	12	11
12	12	12
13	12	13
14	13	14
15	14	15
16	14	16
17	15	17
18	16	18
19	16	19
20	17	20
21	18	21
22	19	22
23	20	23
24	21	24
25	22	25
26	22	26
27	25	27
28	27	28
29	28	29
30	30	30
31	32	31

genschein mit sich brachte. Weil nun dieser Nebentritt ihrer Tochter, wenn er sollte offenbahr werden, ihnen zu grossen unehren gereichen wurde, beredeten sich die Sache in allem geheim zu behalten, und mit dem Kinde wann es an das Tage=licht kommen wurde, folgender massen zuverfahren. Sie hatten in ihren diensten Inocentiam, eine Jungfrau von zimmllicher Gestalt und Jugend, welche aber aller Unzucht von herzen feind ware, diese wolten sie zum Deckel ihrer Bosheit gebrauchen, den so bald als die Tochter darnider kam, hat sie mit hülffe ihrer Mutter das Kind erwürget, und in der dienerin Schlaffgemach heimlich verborgen, welche sie hernach als die todte Frucht gefunden worden, des Kindes=mord angeklagt, und gieng Arnold als der Groß=vater, zu der Obrigkeit, solches wie sich gebühren wolte anzuzeigen. Das todte Kind ware vorhanden, und in der Inocentia Kammer gefunden worden, welches starcke Muthmassungen waren, sie mit Recht an die peinliche Fragen zuwerffen, welches als es geschehen, haben die grausame Schmerken dieselbige bekennen machen, was sie nicht begangen, wiewohl sie hernach alles wider gefaliget, und ihre Unschuld mit Worten so gut als sie gekunt verthädiget. Diese ihre Gegensage aber wolte von den Richteren nicht angenommen werden, sonderen man hat Urtheil und Recht über sie ergehen lassen, und sie als eine Kinder=mörderin zum Strangel verurtheilet, auch nach wenig tagen öffentlich an den Galgen geknüpfft.

Arnold dessen Weib und Tochter waren froh, das ihr sündlein so wohl außgeschlagen, und liessen sich nichts böses ansechten. Inocentia hingegen hatte vor ihrer Hinrichtung sich Gott treulich anbefohlen, und inbrünstig angeruffen, das er ihre Unschuld nicht verborgen bleiben, sondern an das Tage=licht wolte kommen lassen. Dieses Flehen hat Gott erhört, und der unschuldigen auff eine zuvor unerhörte Weise geholfen. Drey tage nach ergangener Execution fügte sich, das etliche Reisende vor dem Hoch=gericht vorbeigingen, und an der gehenkten, solche Reg=und Bewegungen beobachteten, aus welchen sie schliessen könnten, das sie noch lebete. Dieses wurde der Obrigkeit angemeldet, welche alsbald hingesandt, und die Sache wie berichtet war besunden, hierauff gieng der Befehl, das man sie los schneiden, und herunter nehmen sollte, welches in Gegenwart einer grossen menge Volcks geschehen, und ist selbe frisch und gesund in die Stadt geführt worden. Der Nachrichten bestätigete, es wäre nicht möglich das sie leben könnte, wann sie Gottes Hand nicht sonderlich erhalten hätte. Als nun jedermann sich zum höchsten hierüber verwunderte, ist ein grosser argwohn auf den Arnold und sein Hauß=volck geworffen worden welche man auch gefänglich eingezogen, und endlich den Verlauff des ganken handels von ihnen erfahren. Hierauff wurde die unerhenkte, gehenkte von aller Beschuldigung frey gesprochen, Arnold aber beneben seinem Weibe und Tochter ihres Kindes=mords und falscher Anklage halber, zum Feur verurtheilet und verbrant. Also schützet Gott die keusche Unschuld, und stürzet die schändliche Verläumdung in ihre eigne Grube. Die Verläumder trachten oftmahls grosses Unglück anzustiften, aber wie Eliath mit seinem eignen Schwert erwürget wurde, so müssen auch die falschen Zungen an ihren Pfeilen sterben. Gott lasset die Frommen oftmahls in ein tieffe Gruben fallen, aber wie die Gold=arbeiter ihr Mettall ins Feuer werffen, nicht das es verderbe sonder das es gereinigt werde, und weist sie zu seiner Zeit wider unverlezt heraus zu ziehen, u. Oftmahls verschiebt Gott seine Hülffe, bis es mit uns auf das äusserste kommen, darmit die Errettung hernach desto herrlicher seye.

Die Unschuld rettet GOTT: Wer seiner Wahrheit trauet,
Hat niemahl auf den Sand nach schlipfrig Eis gebauet,
Verläumdung trägt zum Lohn, Verachtung schimpf und spott,
Die Lugen stürzt sich selbst, die Unschuld rettet GOTT,
Wo nicht in dieser Zeit; doch in der Ewigkeit.

PRACTICA.